

Winterweizen bleibt führende Kultur in Rheinland-Pfalz

Landessortenversuche Winterweizen in Rheinland-Pfalz 2022

Die Anbaufläche Winterweizen ging im Vergleich zum Vorjahr leicht zurück, bleibt jedoch mit etwa 96 800 ha die wichtigste Ackerbaukultur in Rheinland-Pfalz. Er belegt damit rund ein Viertel der Ackerfläche. Über die Ergebnisse der Landessortenversuche berichten Dr. Herbert von Francken-Welz und Marko Goetz vom DLR Rheinhessen-Nahe-Hunsrück.

In Rheinland-Pfalz wurden im Herbst 2021 sechs Landessortenversuche (LSV) zu Winterweizen und drei LSV zu Winterweizen frühe Sorten angelegt. Auf Grund von Trockenschäden musste der Standort Biedesheim in der Westpfalz verworfen werden, so dass nur fünf Standorte beim normalen LSV ausgewertet werden konnten.

Der LSV Winterweizen wurde mit 23 Sorten angelegt. Es wurden eine E-Sorte, 15 A-Sorten (darunter eine Hybride), fünf B-Sorten und zwei C-Sorten geprüft. KWS Donovan und Polarkap wurden im Laufe der Prüfung von B nach A hochgestuft. Als Neuzulassun-

gen wurden die Sorten KWS Mitchum, Absolut und Polarkap (jeweils A-Sorten) geprüft.

Im frühen Sortiment wurden sechs Sorten geprüft, darunter zwei im ersten Jahr: Hyacinth EU (Hybride), Obiwan EU (begrannt). Bis auf eine E-Sorte gehören alle der Qualitätsstufe B an.

Die Prüfkandidaten werden in den Landessortenversuchen in zwei Intensitätsstufen angebaut, wobei in der Intensitätsstufe 1 Wachstumsregler gar nicht oder nur reduziert eingesetzt werden. Auf Fungizide wird in der Intensitätsstufe 1 vollständig verzichtet, um die Krankheitsanfälligkeit der Sorten zu

prüfen. Daneben soll diese Stufe eine Einschätzung des Ertragspotenzials unter extensiven Anbaubedingungen ermöglichen. Die Intensitätsstufe 2 zeigt das Leistungspotenzial der Sorten bei optimaler Bestandesführung. Die Düngung, der Herbizid- und Insektizideinsatz sind in beiden Stufen einheitlich.

Bei Hybridsorten wird aufgrund der höheren Bestockungsfähigkeit und entsprechend der Empfehlungen des Züchterhauses die Saatmenge um 25 Prozent gegenüber der ortsüblichen Saatmenge bei Liniensorten reduziert.

Wachstumsbeobachtungen und Witterungsbedingungen

Meist optimale Aussaatbedingungen und ein milder und sonniger Winter begünstigten den Feldaufgang und die nachfolgende Bestandesentwicklung. Überdurchschnittliche hohe Lufttemperaturen von Dezember bis Februar förderten die Bestockung des Wintergetreides. Ab März fehlten an vielen Orten Niederschläge und der Mai zeigte sich mit ungewöhnlich hohen Tagestemperaturen und hoher Sonneneinstrahlung. →

Tabelle 1: Landessortenversuche Winterweizen 2022
Erträge relativ (zur Bezugsbasis VRS)

		BIT / Brecht		MT / Nomborn		NW / Herxheim		KH / Wallertheim		SIM / Kümbdchen		Mittel	
		Stufe		Stufe		Stufe		Stufe		Stufe		Stufe	
Sorten		1	2	1	2	1	2	1	2	1	2	1	2
KWS Emerick	E	104	101	88	91	89	105	93	91	94	97	93	96
Akzent	A	114	109	99	107	84	107	92	100	96	105	97	106
Hyvega H	A	109	108	94	103	92	112	96	102	93	100	96	105
Attribut	A	98	112	95	96	89	107	99	106	94	101	95	104
Foxx g	A	100	104	84	98	92	112	94	101	87	99	91	102
KWS Imperium	A	93	93	96	99	95	106	100	103	95	101	96	101
KWS Donovan	A	99	111	92	96	70	109	89	94	93	97	89	101
RGT Reform	A	98	98	85	99	93	104	97	101	90	97	92	100
Asory	A	92	93	78	98	98	103	94	98	84	102	89	99
LG Initial	A	92	103	92	97	75	98	97	97	93	97	90	98
Pep	A	97	95	90	99	85	104	103	94	91	97	93	98
Absolut	A	99	105	85	94	105	105	91	98	79	89	91	98
LG Character	A	92	101	79	101	76	102	85	83	86	97	83	97
SU Jonte	A	99	95	92	98	94	98	96	97	91	94	94	96
KWS Mitchum	A	88	88	92	91	97	102	94	94	86	96	91	94
Polarkap	A	94	98	91	95	95	104	86	87	83	89	89	94
Campesino	B	101	107	77	105	98	115	100	97	85	106	91	106
Knut	B	92	96	100	100	95	109	108	109	95	101	98	103
Chevignon (EU)	(B)	103	106	98	99	99	110	94	95	93	102	97	102
Informer	B	92	99	96	104	78	98	107	103	94	105	93	102
Akasha	B	103	104	90	100	90	96	96	95	94	100	94	99
KWS Keitum	C	115	121	100	106	96	118	109	113	100	110	103	113
Revolver	C	104	103	98	102	97	109	109	108	97	102	100	105
Mittel VRS		94	100	91	100	82	100	101	100	92	100	92	100
100 = dt/ha			77,8		115,7		92,1		88,7		105,5		96,0

Stufe 1 = ohne / red. Wachstumsregler, ohne Fungizide, optimale N-Düngung. Stufe 2 = Wachstumsregler mit Fungizide, optimale N-Düngung. g = begrannt; H = Hybride. VRS: RGT Reform, Informer, LG Initial. Quelle: Landwirtschaftliches Versuchswesen Rheinland-Pfalz 08 / 22

Ab spätestens Mai entwickelten sich die Bestände zunehmend entsprechend der lokalen Wasserversorgung: Auf mittleren und schweren Böden und dort, wo einzelne Schauer den Bodenwasservorrat zumindest teilweise wieder aufgefüllt hatten, konnte sich der Winterweizen weiter gut entwickeln. Auf den leichten Böden ließen sich hingegen die Auswirkungen von anhaltendem Wassermangel beobachten. Die zweite Düngegabe konnte aufgrund der fehlenden Niederschläge nicht immer ihre volle Wirkung entfalten.

Neue Gelbrost-Rassen befallen zuvor tolerante Sorten

Aufgrund der überwiegend trockenen Bedingungen blieb der Krankheitsdruck gering. Fungizidmaßnahmen waren meist nur in gelbrostanfälligen Sorten und nur bei sichtbarem Befall erforderlich. Aufgrund von Rassenverschiebungen innerhalb der Gelbrost-Populationen waren davon allerdings auch einige Sorten betroffen, die im Vorjahr noch als relativ oder nicht sehr anfällig eingestuft wurden. An einigen Standorten spielte Braunrost noch eine Rolle.

Die Ernte erfolgte überwiegend acht bis zehn Tage früher als gewöhnlich,

trocken und ohne Probleme. Die Erträge sind regional recht unterschiedlich. Diese sind abhängig von der Bodengüte und der Wasserversorgung während der kritischen Phasen der Ertragsbildung und somit von den lokal unterschiedlichen Niederschlägen.

Durchweg wurden hohe Hektolitergewichte erreicht, mit jedoch deutlich unterdurchschnittlichen Proteingehalten über alle Qualitätsstufen hinweg.

Gute Kornerträge trotz Trockenheit und Hitze

Die Kornerträge der Verrechnungssorten RGT Reform, Informer, LG Initial liegen 2022 im Mittel der fünf Versuchsorte in der Intensitätsstufe 1 bei 88,2 dt/ha (= rel. 92 Prozent) und bei 96 dt/ha (= relativ 100 Prozent) in der Intensitätsstufe 2. Damit liegen die Erträge 2022 etwas niedriger als im Vorjahr (Tabelle 1).

Die Erträge der Prüfstandorte unterscheiden sich aufgrund der unterschiedlichen Niederschlagsverteilung und Bonität der Böden deutlich: Die höchsten Erträge werden in beiden Stufen am Standort Nomborn (Westerwald, Höhenlage Südwest) geerntet. Hier lag das Mittel der Verrechnungssorten in Stufe

2 bei knapp 116 dt/ha. Das schwächste Ertragsniveau erreicht der Eifelstandort Brecht (Mittellage Südwest) mit knapp 78 dt/ha.

Im E-Weizensortiment wurde nur die Sorte KWS Emerick geprüft mit im Mittel 96 Prozent.

Bei den A-Sorten liegen die Sorten Akzent, Hyvega (Hybride) und Attribut mit 106 / 104 Prozent vorne. Schlusslichter bilden in diesem Jahr die Neuzulassungen KWS Mitchum und Polarkap mit 94 Prozent.

Bei den B-Sorten zeigt sich ein Kopf-an-Kopf-Rennen, mit Vorteil für Campesino (106 Prozent). Akasha liegt mit 99 Prozent hinten. Bei den C-Sorten liegt KWS Keitum mit 113 Prozent vor Revolver mit 105 Prozent.

Mehrfährige Auswertung

Für den Anbau sind Sorten gefragt, die in jedem Jahr einen guten Kornertrag mit ansprechenden Qualitäten bringen, das heißt Sorten mit einer hohen Ertragsstabilität. Sicher beurteilen kann man die Ertragsstabilität einer Sorte nur anhand von mehrjährigen Versuchsergebnissen. In Tabelle 2 sind die LSV-Ergebnisse aus Rheinland-

Tabelle 2: Landessortenversuche Winterweizen 2022
Erträge relativ mehrjährig (zur Bezugsbasis VRS)

Sorten		2022	(5 Orte)	2021	(5 Orte)	2020	(5 Orte)	mehrjährig RP 2018 bis 2022 **			
		Stufe 1	Stufe 2	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 1	Stufe 2	Stufe 1	Stufe 2	Dif.	Orte
KWS Emerick	E	93	96	88	97	93	96	90	97	7	27
Hyvega H	A	96	105	97	109	105	109	97	107	10	12
Akzent	A	97	106	91	100			94	103	9	10
KWS Donovan	A	89	101	98	108	97	100	93	103	9	15
Asory	A	89	99	94	102	99	100	94	102	8	27
KWS Imperium	A	96	101	94	103			95	101	6	10
Foxx g	A	91	102	94	103	93	97	91	101	10	15
Pep	A	93	98	89	99	95	102	91	100	9	15
LG Character	A	83	97	92	102	97	101	89	100	10	15
Attribut	A	95	104	94	96			95	99	5	10
RGT Reform	A	92	100	88	98	96	100	91	99	8	27
LG Initial	A	90	98	93	100	92	99	89	99	9	27
SU Jonte	A	94	96	93	100			93	98	5	10
Absolut	A	91	98					91	98	6	5
KWS Mitchum	A	91	94					92	95	3	5
Polarkap	A	89	94					90	95	5	5
Campesino	B	91	106	96	107	97	102	94	105	11	21
Chevignon (EU)	(B)	97	102	96	108	97	102	95	104	9	15
Informer	B	93	102	97	103	99	102	94	102	8	27
Knut	B	98	103	90	99			95	102	7	10
Akasha	B	94	99	94	100			94	100	6	10
KWS Keitum	C	103	113	99	103	104	109	101	109	8	15
Revolver	C	100	105					100	105	4	5
Mittel VRS		92	100	93	100	93	100	90	100		
100 = dt/ha			96,0		99,5		97,3		97,4		

g = begrannt; H = Hybride. VRS (=100%): 2020: RGT Reform, Nordkap, Informer; 2021 + 2022 und mehr: RGT Reform, Informer, LG Initial. ** = Nur Versuche aus Rheinland-Pfalz, verrechnet nach Hohenheim-Gülzower-Methode. Quelle: Landwirtschaftliches Versuchswesen Rheinland-Pfalz 08 / 22

Tabelle 3: Landessortenversuche Winterweizen 2022 – Relativträge Winterweizen, Stufe 2, 2018 bis 2022 – Daten aus Rheinland-Pfalz, Baden-Württemberg, Hessen

Anbaugebiet Wärmelagen Südwest				Anbaugebiet Mittellagen Südwest				Anbaugebiet Höhenlagen Südwest			
Sorte	Q.	Relativ- ertrag %	Anzahl Vers.	Sorte	Q.	Relativ- ertrag %	Anzahl Vers.	Sorte	Q.	Relativ- ertrag %	Anzahl Vers.
Hyvega	A	109,0	29	Hyvega	A	106,6	29	Hyvega	A	108,5	29
KWS Donovan	A	104,4	45	KWS Donovan	A	103,6	45	Akzent	A	103,9	23
Akzent	A	103,4	23	Akzent	A	102,5	23	KWS Donovan	A	103,7	45
Asory	A	103,1	81	Absolut	A	101,5	11	Asory	A	103,1	81
KWS Imperium	A	103,1	30	KWS Imperium	A	101,3	30	Absolut	A	102,4	11
Absolut	A	102,9	11	Asory	A	101,2	81	KWS Imperium	A	102,0	30
Pep	A	102,1	58	Foxx	A	101,2	39	LG Character	A	101,8	50
Foxx	A	101,7	39	Pep	A	101,1	58	Pep	A	101,7	58
Attribut	A	101,6	22	LG Character	A	100,6	50	Foxx	A	101,2	39
SU Jonte	A	101,4	30	SU Jonte	A	100,1	30	SU Jonte	A	100,7	30
LG Character	A	100,8	50	Attribut	A	100,0	22	Attribut	A	99,7	22
RGT Reform	A	100,6	100	LG Initial	A	99,3	99	RGT Reform	A	99,1	100
LG Initial	A	98,6	99	RGT Reform	A	98,6	100	LG Initial	A	98,9	99
Polarkap	A	98,2	11	Polarkap	A	97,6	11	KWS Mitchum	A	95,0	11
KWS Mitchum	A	95,0	11	KWS Mitchum	A	94,1	11	Polarkap	A	98,0	11
Campesino	B	107,1	66	Campesino	B	105,3	66	Campesino	B	107,1	66
Chevignon	B	105,5	38	Chevignon	B	103,8	38	Chevignon	B	105,3	38
Knut	B	103,2	30	Knut	B	102,2	30	Knut	B	103,1	30
Informer	B	100,8	99	Informer	B	102,1	99	Informer	B	102,0	99
Akasha	B	99,9	30	Akasha	B	99,3	30	Akasha	B	100,6	30
100 = 91.9 dt/ha				100= 102.3 dt/ha				100 = 99,5 dt/ha			
VRS: RGT Reform, Informer, LG Initial. SE = Standardabweichung. g = begrannt; H = Hybride. Verrechnet nach Hohenheim-Gülzower-Methode											

Pfalz der Jahre 2020 bis 2022 und 5-jährig (hier gehen neben LSV auch WP, EU und BSV Versuche in RLP ein, verrechnet nach der Hohenheim-Gülzower-Methode) nach Qualitätsgruppen dargestellt.

In diesem Jahr hatten fast alle dreijährig geprüften Sorten einen kleinen Einbruch im Ertrag. Hier scheint die lang anhaltende Trockenheit einen Einfluss gehabt zu haben. Über fünf Jahre gesehen war im A-Sortiment die Hybride Hyvega im Mittel die ertragsreichste Sorte. Die mehrjährig ertragsstärksten B-Weizen sind Campesino und Chevignon.

Überregionale Auswertung

Eine weitere, sehr aussagekräftige Entscheidungshilfe ermöglichen die mehrjährigen, überregionalen Ertragsauswertungen für bestimmte Anbauregionen. In Tabelle 3 sind am Beispiel der A- und B-Sorten die mehrjährigen Ergebnisse aus Baden-Württemberg, Hessen und Rheinland-Pfalz in den jeweiligen Anbaugebieten aufgelistet. Das Anbaugebiet „Wärmelagen Südwest“ umfasst in Rheinland-Pfalz Rheinhessen, Teile des Donnersbergkreises und die Vorderpfalz, die „Mittellagen Südwest“ die Voreifel und die Westpfalz und schließlich die „Höhenlagen Südwest“ den Westerwald, den Hunsrück und die

Hocheifel. Hier konnten die Ergebnisse aus Rheinland-Pfalz bestätigt werden.

Die Beschreibende Sortenliste des Bundessortenamtes (BSA) fasst alle Daten agronomischer Merkmale für zugelassene Sorten zusammen und wird auszugsweise in Tabelle 4 dargestellt.

Sortenempfehlung für den Herbstanbau 2022

Die Sortenversuche des amtlichen Versuchswesens der Dienstleistungszentren Ländlicher Raum sind eine zuverlässige Informationsgrundlage für die Sortenentscheidung. Laut Beschluss durch die Sortenkommission von Rheinland-Pfalz werden auf Basis der mehrjährigen Ergebnisse und der Daten der Beschreibenden Sortenliste des Bundessortenamtes für den Konsumanbau zur Aussaat 2022 nachfolgende Sorten empfohlen.

Im Folgenden einige Hinweise zum Sorteneinsatz:

E-Sorten

Da E-Weizen vorrangig hohe und spezielle Qualitätsanforderungen erfüllen müssen, stehen die Ertragsleistungen meist nicht an erster Stelle. Da die Düngeverordnung für E-Weizen einen höheren N-Bedarf ansetzt, das heißt eine höhere N-Düngung ermöglicht, besteht ein geringeres Risiko, die vom Handel geforderten Proteingehalte auf

E- oder A-Niveau zu verfehlen. Wichtig ist die vertragliche Absicherung der Abnahme durch die aufnehmende Hand. Deshalb wird für Rheinland-Pfalz keine Sortenempfehlung herausgegeben, sondern lediglich das agronomische Abschneiden der Sorten kommentiert.

KWS Emerick (Zulassungsjahr 2014) ist bundesweit einer der wichtigsten Eliteweizen. Die ein- und mehrjährigen Kornerträge liegen etwa 4 Prozent unter dem Mittel der VRS. KWS Emerick ist eine sehr gesunde Sorte. Auf Halmbruch muss geachtet werden. Die TKM und der Proteingehalt sind hoch mit jeweils BSA-Note 7. Laut BSA Noten hohe und stabile Fallzahl (BSA-Note 8), hoher Sediwert (BSA-Note 8) und Wasseraufnahme (BSA-Note 7).

A-Sorten

Asory (Zulassungsjahr 2018) zeigte sich zur Ernte 2022 im Mittel ertragsstabil und erzielte besonders mehrjährig durchschnittlich höhere Kornerträge. Die relativ hohe Anfälligkeit gegenüber Gelbrost und die etwas geringere Standfestigkeit erfordern einen angepassten Pflanzenschutz. Sie ist kaum anfällig für Braunrost. Die Fallzahl wird mit der BSA Note 7 und stabil angegeben. Asory ist die Sorte mit der besten Volumenausbeute und einer guten Wasseraufnahme.

Foxx (Zulassungsjahr 2019, Grannenweizen) erzielt auch in diesem Jahr in

Tabelle 4: Sorteneigenschaften Winterweizen (nach "Beschreibender Sortenliste" des BSA) - Stand : 09.08.2022

						Nei- gung zu	Anfälligkeit für								Ertragseigensch.				Qualitätsbeschreibung																		
Sorten	zugelassen seit:	Ährenschieben	Reife	Pflanzenlänge	Auswinterung		Lager	Pseudocercospora	Mehltau	Blattseptoria	Drechslera tritici rep.	Gelbrost	Braunrost	Ährenfusarium	Spelzenbräune	Bestandesdichte	Kornzahl / Ähre	Tausendkorntasse	Korntrag Stufe 1	Korntrag Stufe 2	Hektolitergewicht	Fallzahl	Fallzahlstabilität	Rohproteingeh.	Sedi.wert	Griffigkeit	Wasseraufnahme	Mineralstoffwertzahl	Mehlausbeute T550	Volumenausbeute	Elastizität d. Teiges	Elas. Teig Tend.		Oberflächenbesch. Teiges	Qualitätsgruppe		
E-Sorten																																					
KWS Emerick	2018	5	5	5	/	4	5	3	4	4	2	4	4	/	4	6	7	6	6	6	6	8	+	7	8	7	7	4	7	8	3	/	3	E			
A-Sorten																																					
Absolut	2022	4	4	6	/	4	5	2	4	5	3	2	5	/	4	7	6	7	6	6	7	+	6	7	6	5	5	7	6	3	4	4	A				
Akzent	2020	5	5	7	/	5	3	2	4	5	2	5	3	/	5	6	6	7	7	5	7	+	3	5	5	4	5	7	6	3	/	4	A				
Asory	2018	5	5	4	/	6	5	2	4	6	4	2	4	/	6	5	5	7	7	5	7	+	4	6	7	6	5	7	9	3	/	3	A				
Attribut	2021	5	6	5	/	4	5	2	3	5	2	3	5	/	5	7	5	7	7	6	8	+	4	6	6	5	5	8	6	3	4	4	A				
Foxx g	2019	4	4	6	/	5	5	4	5	5	4	6	4	/	5	5	6	6	6	5	8	++	4	6	7	6	5	7	7	3	/	3	A				
Hyvega H	2020	4	5	6	/	6	5	3	4	4	3	3	4	/	5	7	5	9	9	5	5	0	3	5	6	5	4	7	6	3	/	4	A				
KWS Donovan*	2020	5	5	5	/	4	3	4	4	5	3	7	5	/	5	6	5	7	8	6	6	+	4	5	6	5	3	8	6	3	/	3	A				
KWS Imperium	2021	5	5	5	/	6	5	2	4	5	2	4	4	/	5	6	7	7	7	6	9	+	3	8	6	9	6	7	7	3	/	3	A				
KWS Mitchum	2022	6	6	5	/	5	5	3	3	4	2	2	4	/	4	6	6	6	6	5	9	+	6	8	7	6	5	7	6	4	3	4	A				
LG Character*	2020	5	6	5	/	5	5	3	4	5	4	4	5	/	5	5	5	7	7	5	5	+	4	5	7	6	6	7	6	3	4	4	A				
LG Initial*	2018	6	6	5	/	3	3	2	4	5	1	6	5	4	4	8	4	6	6	4	7	+	4	6	6	3	6	7	7	3	/	4	A				
Pep	2019	5	5	5	/	4	5	5	5	6	3	7	4	/	5	6	5	6	7	4	8	++	4	6	6	7	7	6	7	3	/	3	A				
Polarkap	2022	5	4	5	/	5	4	2	3	5	3	4	4	/	6	4	7	7	7	6	6	+	5	6	6	5	3	8	6	3	4	4	A				
RGT Reform	2014	5	5	3	4	4	5	3	5	5	4	3	4	5	6	4	5	6	6	6	9	+	4	7	5	3	5	7	6	3	/	4	A				
SU Jonte	2021	5	5	4	/	4	3	3	4	5	2	4	4	/	5	6	5	7	7	5	9	+	4	6	6	3	6	7	6	3	/	4	A				
B-Sorten																																					
Akasha*	2021	6	6	4	/	5	6	2	3	5	4	2	3	/	7	5	5	7	7	5	7	+	2	6	5	3	3	8	4	4	/	4	B				
Campesino	2019	4	4	4	/	4	3	2	4	6	5	2	5	/	5	8	4	8	8	5	7	+	1	4	5	5	4	8	5	3	/	4	B				
Informer	2018	6	6	5	/	4	5	2	3	4	1	4	5	4	4	6	7	7	7	4	7	+	3	6	6	3	7	6	5	5	4	4	B				
Knut*	2021	5	6	5	/	5	6	2	3	4	2	2	5	/	6	5	6	8	8	4	7	+	3	5	5	3	4	8	4	3	/	4	B				
Chevignon	2017	4	4	4	/	5	5	3	4	6	2	4	5	/	6	6	5	8	8	5	8	/	3	6	6	2	3	8	5	3	/	4	(B)				
C-Sorten																																					
KWS Keitum*	2020	5	6	5	/	6	4	2	4	5	3	4	4	/	5	6	7	9	9	4	3	/	1	3	6	3	4	8	4	4	/	4	C				
Revolver*	2021	6	6	4	/	5	5	3	3	5	2	1	4	/	6	7	5	9	8	5	8	+	2	8	5	3	7	7	2	4	/	4	C				
Frühe Sorten – E - Sorten																																					
SY Koniko	2019	4	4	7	/	6	5	4	4	4	2	3	4	/	6	3	5	5	4	5	9	+	7	8	6	4	4	8	8	3	/	4	E				
B-Sorten																																					
Complice g	2016	3	3	4	/	5	6	3	5	5	4	4	4	/	5	5	6	7	7	5	7	/	3	5	6	4	5	7	5	3	/	4	(B)				
Hyacinth H	2020	3	4	6	/	5	5	4	4	4	2	2	4	/	5	6	6	9	8	5	7	+	3	6	6	5	4	7	4	4	/	4	B				
Porthus	2016	4	4	5	/	5	6	5	4	5	2	6	3	4	6	6	4	6	7	5	7	0	3	4	5	4	3	8	5	2	3	3	B				
RGT Volupto	2017	4	4	2	/	3	5	3	4	4	2	7	3	/	7	6	3	6	7	5	8	/	2	6	5	3	7	7	4	4	/	4	(B)				
a = bearannt; H = Hybride. * = Resistenz gegen orangefarbene Weizenallmücken																																					

g = begannt; H = Hybride. * = Resistenz gegen orangerote Weizengallmücke

Rheinland-Pfalz überdurchschnittliche Erträge, ebenso mehrjährig und überregional. In diesem Jahr scheint die Gelbrostresistenz gebrochen, ansonsten mittlere Blattgesundheit, es muss aber auf Braunrost hingewiesen werden (BSA-Note 6). Mit hohen und stabilen Fallzahlen bei guter Volumenausbeute überzeugt Foxx in der Qualität. Foxx gehört zu den winterhärteren Sorten. CTU-Unverträglichkeit beachten.

Hyvega (Zulassungsjahr 2020, Hybride) zählte in den Vorjahren zu den ertragsstärksten Sorten und erreichte auch in den Versuchen zur Ernte 2022 überdurchschnittliche Erträge, bei al-

lerdings geringen Proteingehalten. Die etwas höhere Lagerneigung (2021) und die nur mittlere Fallzahl(-stabilität) erfordern eine rechtzeitige Ernte. Hyvega ist relativ blattgesund und winterhart.

Attribut (Zulassungsjahr 2021) hat in diesem Jahr überdurchschnittlich Erträge erzielt, mehrjährig und überregional liegt sie im Mittel der Sorten. Sie besitzt eine mittlere Blattgesundheit, auf Halmbruch muss hingewiesen werden. Die Fallzahl ist mit BSA-Note 7 mit guter Stabilität angegeben. Im Proteingehalt liegt sie mit einer BSA-Note 4 im Mittel der Sorten.

Weitere Sorten:

KWS Donovan (Zulassungsjahr 2020) wird vom Bundessortenamt neu als A-Weizen bewertet und erzielte als solcher auch zur Ernte 2022 gute Erträge, die aber nicht ganz auf dem sehr hohen Niveau der Vorjahre liegen. Sie ist standfest und hat eine geringe Anfälligkeit gegenüber Halmbruch. Bei der Standortwahl und Kulturführung sind die etwas geringere Winterhärte und die höhere Anfälligkeit gegenüber Braunrost zu beachten.

LG Charakter (Zulassungsjahr 2020) ertragsstabile Sorte, welche dieses Jahr so wie auch mehrjährig in Rheinland-

Pfalz und überregional überdurchschnittliche Erträge erzielen konnte. Ausgewogene Blattgesundheit. Die Sorte besitzt mittlere Qualitätseigenschaften, die Fallzahlen sind knapp, aber stabil. Resistent gegen die Orangerote Weizengallmücke.

RGT Reform (Zulassungsjahr 2014) zeigt sich weiterhin ertragsstabil mit mittleren Erträgen. Die Sorte punktet mit guter Winterhärte und Standfestigkeit (jeweils BAS-Note 4). Die höhere Anfälligkeit gegenüber Gelbrost und Blattseptoria ist bei der Kulturführung zu beachten. Neben einer guten Kornausbildung erreicht RGT Reform ausgezeichnete Fallzahlen (BSA-Note 9) mit hoher Stabilität. Auch die BSA-Note 4 für Ährenfusarium spricht für die Sorte. Aus verarbeitungstechnischer Sicht wird die geringe Wasseraufnahme weniger positiv gesehen. Rohprotein ist mit BSA-Note 4 angegeben.

LG Initial (Zulassungsjahr 2018) ist eine sehr standfeste Sorte mit geringer Anfälligkeit für Halmbruch. Dafür muss man jedoch etwas niedrigere Erträge in Kauf nehmen. Die Sorte besitzt bis auf den Braunrost und DTR eine gute Blattgesundheit. Bei Gelbrost ist sie mit einer BSA-Note 1 eingestuft. Sie besitzt

eine Resistenz gegen die Orangerote Weizengallmücke.

Pep (Zulassungsjahr 2019) schneidet in den Erträgen in Rheinland-Pfalz leicht unterdurchschnittlich ab, überregional ist er ertraglich mit Foxx vergleichbar. Er ist etwas besser in Gelbrost, dafür schlechter bei Braunrost eingestuft. Besitzt eine geringere Winterhärte als Foxx.

Akzent (Zulassungsjahr 2020) erzielte in den Versuchen zur Ernte 2022 im Mittel sehr hohe Erträge. Auch überregional werden gute Erträge erzielt. Die relativ langstrohige Sorte ist bei der Standfestigkeit mit der BSA-Note 5 eingestuft, bei Halmbruch jedoch nur mit BSA-Note 3. Sie ist kaum anfällig für Ährenfusarium. Schwächen sind die etwas geringere Winterhärte und der leicht unterdurchschnittliche Proteingehalt (BSA-Note 3).

KWS Imperium (Zulassungsjahr 2021) erzielte zur Ernte leicht überdurchschnittliche Erträge und zeigt eine gute Blattgesundheit. Eine Schwäche ist die hohe Lagerneigung. Qualitativ überzeugt sie durch eine hohe und stabile Fallzahl sowie durch eine hohe Wasseraufnahme und gute Volumenausbeute.

Tabelle 5: Sortenempfehlung für den Herbstanbau 2022

Winterweizen	E-Weizen	A-Weizen	B-Weizen	C-Weizen
volle	Sorten nach Absprache im Vertragsanbau	Asory	Informer	KWS Keitum
Empfehlung		Foxx g Hyvega H*	Chevignon (EU)	
vorläufige Empfehlung		Attribut		
* niedriger Rohproteingehalt und Fallzahl muss beachtet werden g = begrannt				

SU Jonte (Zulassung 2021) erzielte 2022 und mehrjährig nur leicht unterdurchschnittliche Erträge. SU Jonte ist ertragsstabil, winterhart und standfest. Sie zeigt eine gute Blattgesundheit. Die guten Qualitätseigenschaften sind vergleichbar mit RGTReform.

Die Neuzulassungen **Absolut**, **Polar-kap** (frühreifere Sorten) und vor allem **KWS Mitchum** (spätreifer) überzeugen mit überdurchschnittlichen Qualitäten und relativ hohen Proteingehalten (BSA-Note 6, KWS Mitchum), konnten aber alle zur Ernte 2022 ertraglich noch nicht überzeugen. →

B-Sorten

Chevignon (Zulassungsjahr 2017) hat auch in diesem Jahr durch eine hohe Ertragsleistung überzeugt. Langjährig und überregional ist sie mit Campesino auf den vorderen Plätzen. Im Rohproteingehalt ist die Sorte mit BSA-Note 3 eingestuft und mit einer BSA-Note 8 bei der Fallzahl. Zur Stabilität gibt es jedoch keine Angabe.

Informer (Zulassungsjahr 2017) erzielte in diesem und in den letzten Jahren leicht überdurchschnittliche Erträge. Empfohlen wird die Sorte vor allem aufgrund der Kombination aus guter Winterhärte, relativ hoher Standfestigkeit und sehr guter Blattgesundheit. Besonders gegenüber Gelbrost ist Informer bisher nicht anfällig.

Weitere Sorten:

Campesino (Zulassungsjahr 2019) hat auch in diesem Jahr durch seine hohe Ertragsleistung in Rheinland-

Pfalz aber auch in allen Anbauregionen überzeugt. Ein Problem war in diesem Jahr der massive Gelbrostbefall an allen Standorten. Der hohe Ertrag zieht einen sehr geringen Rohproteingehalt (BSA-Note 1) nach sich. Campesino ist winterhärter als Chevignon. CTU-Unverträglichkeit beachten.

Knut (Zulassungsjahr 2021) konnte dieses Jahr mit überdurchschnittlichen Erträgen in Rheinland-Pfalz und überregional aufwarten. Die Sorte zeigt eine gute Blattgesundheit. Eine Schwäche ist die hohe Lagerneigung und die BSA-Note 6 bei Halmbruch. Resistent gegen die orangerote Weizengallmücke.

Akasha (Zulassungsjahr 2021) weist dieses Jahr mittlere Erträge auf, ist aufgrund der geringen Anfälligkeit gegenüber Ährenfusarium vor allem für den Anbau in Maisfruchtfolgen interessant. Sie besitzt eine ausgeglichene Blattgesundheit. Eine Schwäche ist die hohe

Lagerneigung und die BSA-Note 6 bei Halmbruch. Resistent gegen die orangerote Weizengallmücke. Der Proteingehalt ist unterdurchschnittlich.

C-Sorten

KWS Keitum (Zulassungsjahr 2020) zeigt sich, wie auch im vergangenen Jahr, sehr ertragsreich in beiden Stufen in Rheinland-Pfalz. Sie hat bei mittlerer Pflanzenlänge eine höhere Lagerneigung, die einer Absicherung bedarf. Sie besitzt eine ausgeglichene Blattgesundheit. Die Fuß- und Ährengesundheit ist mit jeweils der BSA-Note 4 gut eingestuft. Zu beachten ist der sehr niedrige Rohproteingehalt und die niedrige Fallzahl.

Als neuer Futterweizen wurde zur Ernte 2022 zusätzlich **Revolver** (C) geprüft. Die Sorte ist relativ winterhart, standfester und blattgesünder als KWS Keitum, konnte ertraglich noch nicht ganz mithalten. ■